FRANKFURTER AERZTE-CORRESPONDENZ

OFFIZIELLES ORGAN DES FRANKFURTER AERZTLICHEN VEREINS

sowie des Aerztl. Bezirksvereins zu ASCHAFFENBURG, des Aerzte-Vereins zu CASSEL, des Aerztl. Vereins an der EDER, des Aerztl. Vereins in HANAU, des Aerzte-Vereins des KINZIGTALS, des Aerzte-Vereins des MAINGAUES, des Aerztl. Kreisvereins MAINZ, der Wirtschaftlichen Vereinigung der Aerzte des Kreises MAINZ, des Aerztl. Vereins zu MARBURG, des Vereins NASSAUISCHER Aerzte, des Aerztl. Vereins für Stadt und Kreis OFFENBACH, des Vereins der Aerzte WIESBADENS und des Aerzte-Vereins für den Landkreis WIESBADEN.

Erscheint jeden Freitag. Redakteur: Dr. J. Hainebach, Scheffelstr. 11. Verlag: H. Minjon, Frankfurt a. M., Mainkai 22, Tel.: A. Hansa, 2140, 2142.
Bezugspreis durch die Postanstalten vierteljährlich Mk. 1.— ohne Postgebühr.
Anzeigen 40 Pfg. die viergespaltene Petitzeile; Beilagengebühr nach Übereinkunft.

NACHDRUCK ist nur mit Quellenangabe gestattet, solcher der Vereins-Nachrichten nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Redakteurs.

Jahrgang IV. Freitag, den 22. Mai 1914. No. 47

Inhalts-Uebersicht: 1. Aerztlicher Verein: a) Einladung zur außerordentl. Sitzung am 25. Mai 1914; b) Anzeige der nächsten ordentlichen Sitzung. — 2. Aerztlicher Sonntag-Nachmittagsdienst. — 3. Kreisärztl. Mitteilungen. — 4. Zur wirtschaftlichen Not im Aerztestande. — 5. Neuerwerbungen der Senckenbergischen Bibliothek. — 6. Hochschulnachrichten. — 7. Eingegangene Bücher. — 8. Bücherbesprechungen.

Aerztlicher Verein

Telephon: Amt II, 930. **Viktoria-Allee 9.** Telephon: Amt II, 930.

Außerordentl. Sitzung Montag, den 25. Mai 1914,
abends 7 Uhr pünktlich.

Tagesordnung:

1. Bericht des Standesausschusses über das Programm des diesjährigen Aerztetages.
2. Wahl eines Delegierten und eines Stellvertreters zum Aerztetage.
3. Diskussion über die den Sonntagsdienst betr. Anträge (vergl. Zirkular).
4. Bericht des Standesausschusses über den Antrag der Herren Feuchtwanger u. Gen. betr. Ankündigung der Sonntagssprechstunde.

Quincke.

Nach der Sitzung geselliges Zusammensein im Garten-Restaurant Forell, Leipzigerstraße 30, Haltestelle der Trambahn-Linie 3, Telefon: Taunus, 2675.

Die nächste ordentliche Sitzung findet statt: Montag, den 2. Juni 1914.

Aerztl. Sonntag-Nachmittags-Dienst für Mai/Juni.

Die Sonntagsvertretung dauert von 12 Uhr mittags bis 10 Uhr abends.

Arztbezirk	1	2	3	4	5, 11	6	7	8	9	10	12	13	17
Polizeirevier	1.3. 4.	2a.	2b.	5a.	5b., 14a	6a.	6b.	7.	12. 17.	9.	14b. 11. 18.	10. 19.	21.
24. Mai	J. Schmitt	E. Weber		Kurtz	Berlitzheimer	Karl Kahn		A. Feuchtwanger	Kömpel	Schlippe	Ossenkopp	Löwe	Haas
31. Mai (Pfingstsonntag)	Weißbecker	Jung-Marchand		Metzger	J. Mayer	Sonneberg		Moses	Hainebach	Thiergardt	A. Weber	Löwenthal	Glanz
1. Juni (Pfingstmontag)	Weyrauch	Abraham		J. Rothschild	Deutsch	F. W. Schmidt		Löffler	Natt	Friedmann	Adolf	Portmann	Goldberg
7. Juni	Wildersinn	Oppenheimer		v. Varendorff	Krämer	Schlosser		A. Stern	Streitke	Wendorf	Cobliner	Rauch	Haas
14. Juni	A. Levi	M. Plaut		Kunz	Rosenhaupt	Hohenemser		Minkel	Nußbaum	Elle	Korte	Strauß	Glanz

Es war wegen Verhinderung einzelner Herren nötig, die Arztbezirke 5 und 11 vorläufig zusammenzulegen.

Baerwald.

Kreisärztliche Mitteilungen.

In der Woche vom 9.—14. Mai 1914 wurden folgende Erkrankungen amtlich gemeldet:

Kreisarztbezirk I. — Dr. Fromm
Frankfurt a. M.-Stadt — ohne Sachsenhausen.

Es erkrankten an Diphtherie: 22, Scharlach: 16.

Es starben an Tuberkulose der Lungen: 7, an Tuberkulose anderer Organe: 1, Diphtherie: 2, Scharlach: 1, Keuchhusten: 5, Blinddarmentzündung: 1, Körnerkrankheit: 1.

Kreisarztbezirk II. — Dr. Werner.
(Sachsenhausen und Vororte.)

Es erkrankten an Diphtherie: 8, Scharlach: 5, Unterleibstyphus: 1.

Es starben an Lungentuberkulose: 5.

Zur wirtschaftlichen Not im Aerztestande.

Nach der „Berliner Aerzte-Korresp." No. 14 dieses Jahres hat San.-Rat Dr. Hesselbarth im Jahresbericht der Sektion Groß-Berlin des L. W. V. am 31. März ds. Js. folgende bemerkenswerten Ausführungen gemacht:

„Wie groß die Not im ärztlichen Stande, nicht nur bei den Witwen und Waisen, sondern auch bei den Aerzten ist, hat Geh. Rat Davidsohn in seinem letzten Bericht über die Unterstützungskasse der Aerztekammer bereits berichtet. Denn allmählich beginnt sich infolge der pekuniären Nachteile, die die neuen sozialen Gesetze durch Verlust der Privatpraxis mit sich gebracht haben, und infolge der seit 1909 eingetretenen Vermehrung der Aerzte um 20 Prozent die wirtschaftliche Lage des ärztlichen Berufsstandes, mehr wie wir befürchteten, zu verschlechtern. Nicht nur wegen Krankheit und Invalidität, verfehlter Spekulation usw., sondern wegen Arbeitsmangel und Hunger melden sich die Aerzte zur Unterstützung. Wie wird erst die Lage sich gestalten, wenn die Hochflut der Studierenden, die sich seit 1904 um 100 Prozent vermehrt haben, den Konkurrenzkampf vergrößert. Derselbe Gesetzgeber, der durch hypersoziale Gesetze aus dem deutschen Volke ein Volk von Rentenempfängern gemacht hat, das nunmehr auch in seinen mittleren Schichten Selbständigkeit und Verantwortlichkeitsgefühl zu verlieren droht, müßte pflichtgemäß auch imstande sein, alle die Wunden zu heilen, die er dadurch einem bis dahin existenzfähigen akademischen Berufsstande geschlagen, und durch gesetzgeberische Maßnahmen, die eine gerechtere Ab-

grenzung der Versicherungsverpflichteten und der -berechtigten bezwecken und eine zeitgemäßere Honorierung der Kassenärzte involvieren, schleunigst ins Werk zu setzen. Denn wenn auch die neue RVO. eine etwas erhöhte Inanspruchnahme der Kassenärzte geschaffen haben mag, so fällt dieser Umstand pekuniär nicht ins Gewicht in Anbetracht der durch sie so erheblich geminderten Bezahlung der Einzelleistung durch das jetzige klägliche Pauschale gegenüber der ortsüblichen Taxe der früheren Privatpatienten, schon in der Begrenzung von 2000 M. bis 2500 M. Berufseinkommen.

Mir sind Fälle bekannt, wo zwei Damen, deren jede eine Wohnung zum Mietpreise von 1500 M. innehat und sich ein Dienstmädchen hält, und die, nur um sich zu beschäftigen, Klavierstunden geben, nunmehr kassenärztliche Hilfe nehmen, während sie bisher schlankweg pro Besuch 3 M. bezahlten. Eine andere Dame mit 2400 M. Berufseinkommen und daneben 4000 M. Kapitalsrente, die bisher nichts von Kassenärzten gewußt hat und nichts davon wissen wollte, wird Kassenpatientin und zahlt dem Arzte ein Honorar, wie es vor 100 Jahren für Unbemittelte festgesetzt war. Vernunft wird Unsinn, Wohltat Plage! Schon jetzt berechnet sich ein Vorstadtarzt, der bisher 10—12000 M. Bruttoeinnahme hatte und leidlich davon leben konnte, seine für 1914 verminderte Einnahme auf 6—7 M. täglich und pro Jahr auf 2000 M. weniger. Wo soll das hinausführen? Zu wessen Ruhm und Nutzen soll der freie Berufsstand der deutschen Aerzte proletarisiert, ihre Arbeitslust und Tätigkeit vernichtet werden?"

Neuerwerbungen der Senckenbergischen Bibliothek.

10.

Der Zusatz „L." bedeutet, daß das betr. Werk in der Handbibliothek des Lesesaals aufgestellt ist. Bei Bestellungen wird gebeten, die hinter dem Werke verzeichnete Signatur anzugeben.

1. **Abendroth**, R.: Das bibliographische System der Naturgeschichte und der Medizin. T. 1. 2. Borna und Leipzig 1914. . . . A. 37. 373. B.
2. **Bachmann**, F.: Neugalenismus, eine auf biologischen Anschauungen aufgebaute Krankheitslehre. München 1907. . . . R. 551. 7591.
3. **Bahr**, P. H.: Filariasis and elephantiasis in Fiji, being a report to the London School of Tropical Medicine. London 1912. . 4°. S. 408. 4137.
4. **Bartsch**, H.: Hausärzte und Spezialisten in der modernen Medizin. 2. Aufl. Heidelberg 1906. . . . . R. 29. 59/4.
5. **Bericht** [der] siebenten Internationalen Tuberkulose-Konferenz Philadelphia. Berlin und Charlottenburg 1909. . . . . S. 472. 5614/1.
6. **Best**, F.: Zur Physiologie und Pathologie der Magenverdauung. 4 Arbeiten von F. Best und O. Cohnheim. Heidelberg 1910. (Sitzungsberichte der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Math.-nat. Klasse. Jg. 1910. Abh. 23.) . . . B. 6. 59.
7. **Biedert**, Ph.: Die Kinderernährung im Säuglingsalter und die Pflege von Mutter und Kind. 5. ganz neu bearb. Aufl. Stuttgart 1905. . . . . R. 433. 5604.
8. **Bloch**, B.: Die allgemein-pathologische Bedeutung der Dermatomykosen. Halle 1913. (Sammlung zwangloser Abhandlungen aus dem Gebiete der Dermatologie, der Syphilidologie und der Krankheiten des Urogenitalapparates. Bd. 2. H. 4/5.) . S. 417. 4968/5.
9. **Blocher**, E.: Lebensdauer und Alkohol nach der Statistik von Isambard Owen. Basel 1906. Aus: Internationale Monatsschrift zur Erforschung des Alkoholismus und Bekämpfung der Trinksitten. 1906. . . . R. 883. 10342/31.
10. **Blumenfeld**, F.: Spezielle Diätetik und Hygiene des Lungen- und Kehlkopf-Schwindsüchtigen. 2. verm. und verb. Auflage. Berlin 1909. . . . . S. 470. 5581/1.
11. **Brauer**, A.: Ueber die Serodiagnose der Syphilis, ihr Wesen, ihre Technik und ihre praktische Bedeutung. Halle 1912. (Sammlung zwangloser Abhandlungen aus dem Gebiete der Dermatologie, der Syphilidologie und der Krankheiten des Urogenitalapparates. Bd. 2. H. 1.) . . S. 417. 4968/5.
12. **Bumke**, O.: Landläufige Irrtümer in der Beurteilung von Geisteskranken. Wiesbaden 1908. (Grenzfragen des Nerven- und Seelenlebens. H. 58.) . . . . . S. 665. 7895.

Schutzmarke.

Phosrhachit, Dr. Korte
Haltbarer, wohlschmeckender Phosphorlebertran mit **garantiertem** Gehalt 625 t
in den Dosierungen: 0.01:100 (Originalflasche) Mk. 1.30
0.01:200 (Originalflasche) Mk. 2.25
in zahlr. Krankenhäus. u. Kinderklinik. m. groß. Erfolg eingeführt.
Dr. Korte & Co., Hamburg 36.

Dr. Max Hirsch
praktiziert wieder in
Bad Salzschlirf.
764a

Dr. Kaufmann, Bad Wildungen,
hat daselbst seine **urologische** Praxis wieder aufgenommen.
768

Anzeigen finden in der „Frankfurter Aerzte-Correspondenz" Offiz. Organ d. Frankfurter Aerztl. Vereins **weiteste Verbreitung und haben sicheren Erfolg.**

Arsa-Lecin
Ideales und wohlfeilstes Präparat für Arsen-Eisentherapie.
Wohlschmeckende Lösung von Phosphat-Eiweiß-Eisen mit 0,01% As_2O_3. 415 x
Arsen-Lecintabletten / **Jod-Lecintabletten** mit Zusatz von glyzerinphosphors. **Kalk.**
Proben u. Literatur von Dr. E. LAVES, HANNOVER.

GONAROMAT

Anerkannt hervorragendes Mittel in **Capsulis duratis** gegen
Gonorrhoe, Cystitis, Urethritis
und ähnliche Erkrankungen.
Jede Magenstörung, sowie das lästige Aufstoßen ausgeschlossen, da Lösung der Kapseln erst im Duodenum erfolgt. **Keine Nierenreizungen.** Erfolg in kürzester Zeit. (Siehe Literatur.)
Letzte Literatur: Sanitätsrat Dr. M. Friedländer, Chefarzt der vormals Lassarschen Klinik zu Berlin, Therapie der Gegenwart, Februar 1914.
Literatur und Proben gratis. 547 a/b
Kommandanten-Apotheke,
E. Taeschner, Königl. Rumänischer Hoflieferant, **BERLIN C. 19.**

WIESBADEN
Rheinstraße 7. — Tel. 6490.
Dr. Stein.
Anstalt für chirurgisch-orthopädische u. physikalische Therapie.
Medikomechanik. **Thermopenetration** (Diathermie). Orthopäd. Werkstatt.
Künstliche Höhensonne.
Röntgenaufnahmen und Therapie **auch in der Wohnung der Patienten.**
Prospekte auf Wunsch. 721 g

13. **Cohnheim**, O.: Ueber den Gaswechsel der glatten Muskeln von Otto Cohnheim und Dimitri Pletnew. Heidelberg 1910.
(Sitzungsberichte d. Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Math.-nat. Klasse. Jg. 1910. Abh. 22.) . . . . . B. 6. 59.
14. **Ehrlich**, Paul.: Eine Darstellung seines wissenschaftlichen Wirkens. Von H. Apolant [u. a.]. Festschrift zum 60. Geburtstage des Forschers. Jena 1914. . . . . R. 95. 348/345.
15. **Enzyklopaedie** der klinischen Medizin hrsg. v. L. Langstein, C. von Noorden [u. a.]. Berlin 1914.
Spezieller Teil: Reuß, A. v.: Die Krankheiten des Neugeborenen. 1914. . . . R. 548. 7390/1.
16. **Ergebnisse** und Fortschritte des Krankenhauswesens. Hrsg. v. E. Dietrich, J. Grober. Bd. 1. 1912. ff. Jena 1912 ff. . . . . R. 606. 8080/1.
17. **Ewald**, W.: Stoffwechselpsychosen. Würzb. 1907. R. 322. 4152/1.
18. **Gerhard**, P.: Die Mittel zur Vorbeugung der Empfängnis nebst einer Beleuchtung der durch die überaus große Kinderzahl hervorgerufenen sozialen Mißstände. 4. Aufl. Berlin-Steglitz 1906. 5. Aufl. 1906. R. 387. 4913/1.
19. **Gesundheitspflege**, Die, des Kindes. Bearb. von . . . , hrsg. von W. Kruse, P. Selter. Stuttgart 1914. . . . . R. 435. 5624.
20. **Hahn**, G.: Die Geschlechtskrankheiten und die ärztliche Verantwortlichkeit. Halle 1913.
(Sammlung zwangloser Abhandlungen aus dem Gebiete der Dermatologie, der Syphilidologie und der Krankheiten des Urogenitalapparates. Bd. 2. H. 6.) . . S. 417. 4968/5.
21. **Handbuch** der gesamten Therapie. Bearb. von . . . , hrsg. v. F. Penzoldt u. R. Stintzing. 5. Aufl. Bd. 1. Jena 1914 ff. . . . . L.
22. **Handbuch** der Therapie der Infektionskrankheiten, Vergiftungen, Krankheiten des Stoffwechsels, des Blutes, des Lymphsystems und der Störungen der inneren Sekretion. Bearb. von . . . , hrsg. von F. Penzoldt und R. Stintzing. Jena 1914.
(Handbuch der gesamten Therapie. 5. Aufl. Bd. 1.) . . . . . L.
23. **Handbuch** der Tropenkrankheiten. Unter Mitwirkung von . . . hrsg. von C. Mense. 2. Aufl. Bd. 1 ff. Leipzig 1913 ff. . . L.
24. **Handbuch** der Tuberkulose unter Mitwirkung von . . . hrsg. von A. L. Brauer, G. H. F. Schröder, F. Blumenfeld. Bd. 1 ff. Leipzig 1914 ff. . . . . L.
25 **Heffter**, A.: Die Auffindung von Arzneimitteln. Berlin 1914. . . . . R. 805. 9826.
26. **Hirschberg**, J.: Geschichte der Augenheilkunde. Buch 3, Abschnitt 9: Frankreichs Augenärzte von 1800—1850. Leipzig 1912.
(Graefe-Saemisch Handbuch der gesamten Augenheilkunde. 2. Aufl. Bd. 14. Abt. 3.) . . . . . S. 693. 8299.
27. **Hottinger**, R.: Ueber Cystitis. Halle 1913.
(Sammlung zwangloser Abhandlungen aus dem Gebiete der Dermatologie, der Syphilidologie und der Krankheiten des Urogenital-Apparates. Bd. 2. H. 7.) . S. 417. 4968/5.
28. **Klingmueller**, V.: Ueber Kinderekzeme. Halle 1913.
(Sammlung zwangloser Abhandlungen aus dem Gebiete der Dermatologie, der Syphilidologie und der Krankheiten des Urogenital-Apparates. Bd. 2, H. 3.) . . S. 417. 4968/5.
29. **Lehmann**, K. B.: Die Bedeutung der Chromate für die Gesundheit der Arbeiter. Berlin 1914.
(Schriften aus dem Gesamtgebiet der Gewerbehygiene. N. F. H. 2.) . . . . R. 443. 5819/1.
30. **Lehrbuch** der Organotherapie mit Berücksichtigung ihrer anatomischen u. physiologischen Grundlagen. Bearb. von . . . Hrsg. von J. Wagner von Jauregg und G. Bayer, Leipzig 1914 . . . . . 4°. R. 834. 7330.
31. **Lichtenfelt**, H.: Die Geschichte der Ernährung. Berlin 1913. . . . . R. 319. 4145/1.
32. **Loewenfeld**, L.: Sexualleben und Nervenleiden. 2. völlig umgearb. und sehr verm. Aufl. Wiesbaden 1899. . . . . S. 665. 7894.
33. **Mercier**, Ch.: Sanity and insanity. London 1890. (The Contemporary Science Series.) . S. 665. 7897.

Kein Bromismus! Kein Bromismus!

SPASMOSAN

2,5% Glycerophosphat 3% Kalk 5% Brombaldrianpräparat 16% ohne Alkohol.

Nervinum und Sedativum.

Besonders bewährt bei Behandlung von **Nerven-Krankheiten, Neurosen des Herzens und der Gefäße, Nervösen Frauenleiden.**

Antiepilepticum.

Erregungshemmende potenzierte Wirkung der vereinigten Nervina — Kalk — Brom — Baldrian — ungiftiger Phosphor.

Fälle, die vergeblich mit den höchsten Bromdosen behandelt waren, zeigten durch die Spasmosanbehandlung eine überraschende Besserung, manche erzielten eine glatte Heilung.

Indikationen: **Neurasthenie, Hysterie, Angstzustände, Nervöse Erschöpfung nach körperlicher oder geistiger Ueberanstrengung (Ausspannungsbedürfnis der Geistesarbeiter), Nervosität nach schweren Krankheiten, Neurasthenie in der Pubertät, Neurosen des Herzens und der Gefäße, Genuine Epilepsie.**

Verordnungsweise und Preise:

Rp. Spasmosan, 1 Orig.-Fl. (ca. 250 g) . . . . . M. 3.—
Für Kliniken, Sanatorien, Heil- u. Pflegeanst. Kilopckg. . . . . „ 10.—

Gegen Keuchhusten

DROSERIN

(Drosera-Milchzucker-Präparat.)

Frei von Chinin. Keine Narcotica.

Besonders nützliches, hilfreiches, dabei völlig unschädliches, von medizin. Autoritäten empfohlenes Mittel. Auch gegen Erkältungshusten und krampfartigen Husten anderer Provenienz.

Aerztliche Verordnungsweise:

Rp. Droserin-Normalstärke, 1 Original-Flasche M. 2.—. S. 2—3stündlich 1 Tablette in Wasser oder Milch.

Rp. Droserin-Stärke II, 1 Original-Flasche M. 2.50. S. 2—3stündlich 1 Tablette in Wasser oder Milch.

NEU!

DROSERIN-SIRUP

1% 5%

wohlschmeckend, mit geringem Brombaldriangehalt, speziell für hartnäckige Pertussis im krampfartigen Stadium. 1 Orig.-Flasche M. 2.50.

Dosierung: 2stündlich ein Kinder- bis Eßlöffel voll unverdünnt in Wasser resp. Milch zu geben.

Unterstützung der auflockernden Turiopinwirkg. durch das kühlende, hustenreizhemmende Menthol.

Rp. Menthol-Turiopin, 1 Original-Flasche . . . M. 1.20
S. 3%ig zur Inhalation, 3—5%ig zur Injektion und zum Pinseln.

(Extr. fruct. Pini Dr. Weil) cum Menthol satur.

Zum Inhalieren, Pinseln und zur Injektion in den Larynx, Rachen-Katarrh, Kehlkopfentzündung.

Rp. 1 Original-Flasche . Mk. 1.—
S. 3—6% zum Inhalieren.
Zirka 10% zum Pinseln und zur Injektion.

Extr. fruct. Pini conc. Dr. Weil.

Literatur und Muster stehen den Herren Aerzten bereitwilligst zur Verfügung durch die

Fabrik chem.-pharm. Präparate Dr. R. & Dr. O. Weil, Frankfurt a. M.

34. **Merkel**, F.: Die Anatomie des Menschen. Mit Hinweisen auf die ärztliche Praxis. Abt. 1 ff. Wiesbaden 1913 ff. . . . . 4°. R. 171. 1490/1.
35. **Minkowski**, O.: Die Gicht. Wien 1903. . . . S. 269. 2866.
36. **Nonne**, M.: Diagnose und Therapie der syphilogenen Erkrankungen des Zentralnervensystems. Halle 1913. (Sammlung zwangloser Abhandlungen aus dem Gebiete der Dermatologie, der Syphilidologie und der Krankheiten des Urogenitalapparates. Band 2. H. 2.) . . S. 417. 4968/5.
37. **Politzer**, A.: Lehrbuch der Ohrenheilkunde für praktische Aerzte und Studierende. 5. gänzlich umgearb. und verm. Aufl. Stuttgart 1908. . . . . S. 738. 8780.
38. **Reuß**, A. v.: Die Krankheiten des Neugeborenen. Berlin 1914. (Enzyklopaedie der klinischen Medizin. Spezieller Teil.) . . . . . R. 548. 7390/1.
39. **Schlesinger**, E.: Moderne Säuglingsfürsorge. Straßburg i. E. 1909. . . . . R. 419. 5303.
40. **Spinner**, J. R.: Aerztliches Recht unter bes. Berücksichtigung deutschen, schweizerischen, österreichischen u. französischen Rechts. Mit einem Vorwort v. H. Zangger. Berlin 1914. . . . . S. 875. 10984.
41. **Sternberg**, W.: Die Küche in der modernen Heilanstalt. Stuttgart 1909. . . . . R. 319. 4145/2.
42. **Thel**, J.: Grundsätze für den Bau von Krankenhäusern. 2. verm. Aufl. Berlin 1914. (Bibliothek von Coler-von Schjerning. Band 20.) . . . . . R. 98 350/400.
43. **Velden**, F. v. den: Konstitution und Vererbung. München 1909. . . . . R. 386. 4909/1.
44. **Verworn**, M.: Erregung und Lähmung. Jena 1914. R. 197. 3511.
45. **Volhard**, F.: Die Brightsche Nierenkrankheit. Von F. Volhard und Th. Fahr. Berlin 1914. 4°. S. 588. 5835.

Hochschulnachrichten.

Von der Akademie Frankfurt a. M.

In der Aula der Akademie fand am 13. Mai die II. Immatrikulation für das Sommer-Semester 1914 statt. Es wurden 58 Studierende neu aufgenommen, darunter 34 mit akademischer Vorbildung. Danach beläuft sich bis jetzt, mit den 130 bei der I. Immatrikulation neu aufgenommenen, die Gesamtzahl der neu eingetretenen ordentlichen Studierenden auf 188; darunter sind 83 mit akademischer Vorbildung. Die dritte und letzte Immatrikulation findet Montag, den 25. Mai, 12 Uhr, statt.

Der neuhabilitierte Privatdozent für Musikwissenschaft an der Akademie, Professor Dr. med. et phil. M. Bauer, Dozent an Dr. Hochs Konservatorium, liest im laufenden Semester: Ausgewählte Abschnitte aus der Geschichte der musikalischen Romantik, Montag 11—12 Uhr, und hält anschließend hieran von 12—1 Uhr musikwissenschaftliche Uebungen ab; Beginn 18. Mai. Der ebenfalls als Privatdozent für Astronomie zugelassene Assistent an der Sternwarte des Physikalischen Vereins, Dr. A. Brill, hält Mittwochs von 10—11 Uhr eine Vorlesung über Astronomische Orts- und Zeitbestimmung, die am 13. Mai begonnen hat.

Die Anmeldungen für die Vorlesungen finden in der Quästur der Akademie, Jordanstraße 17, statt.

Eingegangene Bücher.

Besprechung vorbehalten.

Dr. Carl Emanuel, Frankfurt a. M.: **Zur Behandlung der Netzhautablösung.** Sonderdruck aus Klinische Monatsblätter für Augenheilkunde. Jahrgang 1914, LII. Bd., (Januar-Juni) März-April.

Derselbe: Ein elektrischer Augenwärmapparat in einer Aluminiumkapsel. Mit 2 Textabbildungen. Sonderdruck aus Klin. Mbl. f. Aughlk. 1914, LII. Band, Februar.

Kinderheilanstalt Bad-Orb, Jahres-Bericht 1913. 30. Geschäftsjahr.

Aerztliche Sammelblätter, Notizen für die Praxis nach Stichworten geordnet. Zugleich Organ für kurze praktische Originalien unter Mitwirkung mehrerer Autoren. Redaktion: Albert Fleck, Arzt, Berlin-Friedenau. Verlag M. Fleck, Berlin-Friedenau. Erscheint zweimal monatlich. Preis M. 10.— pro Jahr. VII. Jahrgang, Nr. 9, 7. Mai 1914.

Bücherbesprechungen.

Dr. Lobedank, Oberstabsarzt, Hagenau i. E.: **Kurze praktische Anleitung zur Erkennung aller Formen des Kopfschmerzes.** Kurt Kabitzsch Verlag, Würzburg 1914. 71 Seiten. Preis M. 2.—.

Das Buch gibt eine kurze Aufzählung der sämtlichen Punkte, die bei der Diagnose der Aetiologie in Betracht kommen. Daran schließt sich eine ausführliche und sehr übersichtliche Tabelle, die dem Praktiker sicherlich in vielen Fällen gute Dienste leistet. W.

Aerzte-Verein zu Cassel. E.V.

Letzte Sitzung vor den Ferien am 10. Juni 1914.

Im Anschluß an die Sitzung findet ein gemeinschaftliches Abendessen statt, zu dem noch besondere Einladungen ergehen werden.

Der Schriftführer.

Aerztlicher Verein a. d. Eder

Versammlung am Sonnabend, den 23. Mai 1914,
abends 6 Uhr, in Wabern mit Damen.

Tagesordnung: Aerztevereinsverbandstag zu Sooden.
Aerztetag zu München.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Verein d. Ärzte d. Kinzigtals u. Kassenärztl. Verein d. Kreise Gelnhausen u. Schlüchtern

Sitzung Dienstag, den 26. Mai 1914, nachm. 5 Uhr,
in Wächtersbach — Bahnhof.

Tagesordnung:
1. Wahl eines Vertreters zum Aerzte-Ausschuß.
2. Krankenkassenvertrag mit Frankfurter O.-K.
3. Leipziger Verband.
4. Sonstiges.

Cacao Prometheus u. Kraft-Chocolade
hergestellt n. Vorschrift d. Herrn **Prof. von Mering**, Halle (Saale).
Hervorragende Kräftigungsmittel. — Vorzüglich geeignet für Bleichsüchtige, Abgemagerte, Tuberkulose, Rekonvaleszenten usw. Besonders bewährt in der Kinderpraxis. **Wegen ihres Reichtums an leicht emulgierbarem Fett empfohlen als Ersatz des Lebertrans!** — Vorrätig in Apotheken, Drogen- und besseren Spezereigeschäften. Wo keine Niederlagen, wende man sich direkt an die Fabrik. — Die Herren Aerzte erhalten Proben gratis und franko.
JOH. GOTTL. HAUSWALDT, Magdeburg-N.
594m

ARSEN-EISENQUELLEN
Naturfüllung
LEVICO
Dauernde Erfolge
7041 durch
Haustrinkkuren
bei **Bleichsucht, Blutarmut, Nerven-, Frauen-, Hautleiden** usw.
Stark-, Schwachwasser-Dosierung nach Vorschrift d. Arztes.
Bad Levico 500 Meter ü. d. M. — Alpine Filiale **Vetriolo** 1500 Meter ü. d. M.
Kurzeit April — Oktober
Kurhäuser — Hotels — Privathäuser
mit allen modernen Einrichtungen.
Trinkschemata und Probemengen den Herren Aerzten durch die Mineralwassergroßhandlungen oder die Direktion der
Levico-Vetriolo Heilquellen-Gesellschaft m.b.H. Levico (Süd-Tirol).

Aerztl. Verein zu Marburg.

Sonntag, den 24. Mai, vormittags 11 c. t.,
Festsitzung aus Anlaß des vierzigjähr. Stiftungsfestes des ärztl. Vereins in der chirurg. Klinik.

Tagesordnung:
1. Geschäftliches.
   a) Wahl eines Delegierten und Stellvertreters zum Vorstand des Aerztevereins-Verbandes für den Reg.-Bez. Cassel.
   b) Vertretung des Vereins auf dem Deutschen Aerztetag in München.
2. Fortbildungsvorträge.
   a) Herr Bielschowsky: Die Behandlung des eitrigen Hornhautgeschwüres.
   b) Herr Hohmeier: Ueber die praktisch wichtigen Methoden der Lokalanästhesie.
   c) Herr Magnus: Die Klumpfußbehandlung in der Praxis.
3. Demonstrationen.
   a) Herr Hübner: Lichen ruber acuminatus.
   b) Herr Ed. Müller: Wachstumsstörungen bei Schilddrüsenerkrankungen.

Im Anschluß daran zwangloses Mittagessen mit Damen im Hotel Pfeiffer. Nachmittags 4 Uhr Gartenfest mit Bowle, kaltem Büfett und Musik auf dem Hessen-Nassauer Haus in der Lutherstraße, gleichfalls mit Damen.

Wissenschaftliche Abendsitzung.
Mittwoch, den 17. Juni, abends 8 c. t., im Physiol. Institut.

Zahnärztl. Verein zu Frankfurt a. M.

Die nächste ordentliche **Monatssitzung** findet am Sonnabend, den 6. Juni, statt. Anmeldungen von Vorträgen und Demonstrationen an die Unterzeichneten erbeten.

Alfred Straus, 1. Vorsitzender; G. Antz, Schriftführer.

NB. Aufgenommen in den Verein wurde Herr Zahnarzt Pauly-Höchst a. M.

Spezifisch wirksam
bei **frontaler** und **temporaler** Trigeminusneuralgie, Muskelrheumatismen, Pleurodynie, Pruritus **vulvae**
Tranquillitum
(Unguent. aconit. comp. Gittermarke)
D. R. P. W. Z. 96943.
Die keratolytischen Eigenschaften des Präparates verbürgen nachhaltige Tiefenwirkung.
15 g Tuben Mk. **1.20**
30 g „ „ **2.00** in den Apotheken.
742e
Hauptniederlage: Dr. Fresenius
Hirschapotheke, Zeil 111.
Proben und Literatur versenden:
Dr. Hoffmann & Köhler, Altona.

- GESETZL. **Heilsalbe** GESCH.:-
COMBUSTIN
ärztlich empf. bei Brandwunden, Hautkrankheiten aller Art, wie nässende Hautausschläge, Wundsein der Haut auch bei kleinen Kindern, Flechten, Unterschenkel- u. Fussgeschwüren.
Erhältl. i. d. Apotheken in Büchsen à Mk. 2.- u. 1.-
Alleinige Hersteller: **F. WINTER JR.** Chemische Fabrik **FÄHRBRÜCKE** i. SA.
Proben den Herren Aerzten gratis und franco.
¶ 753b

Verband der Aerzte Deutschlands zur Wahrung ihrer wirtschaftlichen Interessen

Zur Beachtung: Meist sind nicht die ganzen Orte, sondern nur einzelne Stellen darin gesperrt. Näheres s. „große" Cavetetafel in „Aerztl. Mitt." od. „Aerztl. Vereinsblatt"

Fernsprecher 1870 und 19728. **Cavete collegae!** Drahtadresse: Aerzteverband Leipzig.

Kontroll- oder Vertrauensarztstellen für Krankenkassen-Verbände jeder Art im ganzen Reich.

Auskunft durch das Generalsekretariat.

Aachen, alle Krankenkassen
Achern i. Ba.
Albesdorf-Insmingen in Lothr.
Anklam (Stadt u. Kreis)
Aue, Erzgeb.
Barmen
Benneckenstein im Harz
Benrath, Rhld.
Bergen (Wohlde) b. Celle
Berlin
Bialla, O.-Pr.
Bitterfeld
Bommern
Braunlage i. H.
Braunsberg, Ostp.
Bräunsdorf, Sa.
Bremen
Breslau, sämtl. Kassenarztstellen
Burg b. Magdeburg (Fabr.-Arb. K. K.)
Burgbrohl i. Rheinl.
Burgsinn i. Bay.
Butjadingen, Oldbg.
Buttstädt, Thür.
Celle
Cöpenick u. Umg.
Corbetha (Bahn- und Bahnkassenarztst.)
Cöthen, Anhalt
Dattenfeld, Rheinl.
Diedenhofen i. Lothr.
Dietz a. Lahn
Dietzenbach, Hessen
Dittersdorf b. Chemn.
Döbeln
Dudeldorf, Rheinpr.
Düsseldorf
Ebersbach bei Löbau, Sachsen
Eberswalde, Brdbg.
Ehrenbreitstein
Elme, Hannover
Eitorf
Elbing (sämtl. Kassen)
Elbingerode
Eltville a. Rhein
Engers
Eschede, Hann.
Eschenlohe, Bezirk Garmisch
Frankfurt a. M.
Freiberg, Sachsen
Geilenkirch. Kr. Aach.
Geyer i. Vogtl.
Giessen
Giessmannsdorf i. Schl.
Gnesen
Godenau, Hannover
Gräfenthal i. Thür.
Grasleben b. Weferlingen, Pr. Sa.
Greiffenberg Uckerm.
Gröba b. Riesa
Gröditz b. Riesa
Großbehren
Großenhain, Sachsen, O.-K.-K.
Großharthau-Goldbach i. Sa.
Halbau, Kr. Sagan.
Halle (Saale)
Hamm, Westf.
Hanau, San.-V.
Hechelberg, Kr. Oberbarnim
Heidburg, A.-G. zu Hildesheim
Herne i. W.
Hersel, Rheinpr.
Hochspeyer i. Pfalz
Hohen-Neuendorf a. Nordbahn
Holzappel i. T. und Umg.
Hormersdorf i. Erzgb.
Illingen, Rheinl.
Insmingen s Albesdorf
Johannesburg, O.-Pr.
Jork, Kreis
Kaiserslautern
Kalau i. Lausitz
Kassel, H.-N.
Kattowitz
Kaufmänn. Kr.-K. f. Rheinl. u. Westf.
Kemel, H.-N.
Kirchberg a. Jagst.
Klingenthal, Sa.
Köln
Köln-Deutz
Köln-Kalk
Königsberg, Ostpr.
Königshütte, O.-Schl.
Königszelt i. Schles.
Kraupischken
Kreuznach, Bad
Kupferhammer b. Ebersw.
Lauterberg, Harz
Lehe
Leipzig
Leitzkau, Pr. S.
Liegnitz
Lüdenscheid
Ludwigshafen
Lüneburg, Hannover
Magdeburg
Militsch
Mömmlingen, Unterfr.
Mohrungen, Bez.
Neustadt (Wied)
Niederneukirch
Nordenham
Nowawes
Oberammergau
Oberbarnim
Ober- und Niederfriedersdorf, Sa.
Oberneukirch
Ober- und Niederingelheim, Rhh.
Oberroden
Oderberg-Brailitz
Oderberg i. d. Mark
Offenbach-Bürgel
Ohlstadt, Bz. Garmisch
Osnabrück i. Hann.
Osterweddingen (Pr. Sa.)
Ostritz, Sa.
Ottweiler, Rheinl.
Pinneberg b. Hambg.
Plaue i. Thür
Potsdam
Prenzlau
Preuß.-Holland, Bez.
Prieborn, Schles.
Puderbach, Kreis Neuwied
Quint b. Trier
Rabenau
Rastenburg, O.-Pr.
Rathenow
Ratzeburg, Fürstent.
Recklinghausen, W.
Reichenbach i. Schl.
Rhein (O.-Pr.)
Rheine, Westf.
Riesa a. Elbe
Ringenhain
Römhild, S.-M.
Rostock
Rothenfelde b. Fallersleb.
Ruhla, Thür.
Saarau
Salzkotten, W.
St. Andreasberg
Sayn
Schaafheim i. Hess.
Schmalkalden, Thür.
Schönebeck a. Elbe
Schönheide, Erzg.
Schönlanke
Schorndorf, Württbg.
Schreiberhau im Riesengebirge
Schwarzach i. Ba.
Schweidnitz, Schles. (Zahnarztst.)
Schweina, s. Liebenst.
Schwerin a. Warthe
Schwetzingen.
Siegburg
Sondershausen
Stade
Stahnsdorf, s. Teltow
Staufen i. Baden
Steglitz
Steinigtwolmsdorf
Stendal
Stolberg
Stolp, Pommern
Sulza, Bad
Tangermünde
Tannroda-Tonndorf
Teltow, Brdbg.
Templin
Themar i. Thür.
Tost
Treuenbrietzen
Turoschein, O.-Pr.
Unna, Westf.
Unterneubrunn und Umgegend (Kreis)
Viersen
Waldböckelheim
Waldheim i. S.
Walldorf, Hessen
Walheim
Wallhausen b. Kreuzn.
Warmbrunn-Hermsdorf im Riesengebirge
Weida, Thür.
Weidenthal, Pfalz
Welherhammer
Weißenfels a. S.
Weißensee b. Berlin
Wesseling b. Köln
Wetzlar
Wienrode a. Harz
Wiesbaden
Wilhelmshaven-Rüstringen
Wolfswinkel
Zauch-Belzig
Zeitz
Zerbst, Anhalt
Zillertal-Erdmannsdorf im Riesengebirge
Zobten a.B. (Zahnarztst.)

Ueber vorstehende Orte und alle Verbandsangelegenheiten erteilt jederzeit Auskunft das Generalsekretariat, Leipzig, Dufourstr. 18, II, Sprechzeit Nachm. 3—5 (außer Sonntag). Kostenloser Nachweis von Praxis-, Auslands-, Schiffsarzt- und Assistentenstellen sowie Vertretungen.

Die neuen synthetisch dargestellten Purgantia
haben nach Forschungen der Herren Prof. Dr. Blumenthal, der ersten Berliner Universitäts-Klinik, Dr. Bergmann, Dr. Marschall, Dr. Frank etc. zuweilen **unangenehme, ja sogar gefährliche Nebenwirkungen.**
Welche Laxantia kommen daher für den Arzt in Betracht und eignen sich zu anhaltendem und länger währendem Gebrauch? Diejenigen, welche aus pflanzlichen Stoffen bereitet sind, dabei sicher, ausgiebig und schmerzlos wirken.

Die Pil. aperientes Kleewein

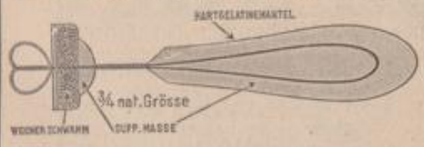
sind ein solches **Abführmittel,** sie bestehen aus: Extr. Cascar. sagrad. rec. par., Extr. Rhei chinens. rec. par. aa. 3.0, Podophyllini, Extr. Belladonnae aa. 0.50, Pulv. Cascar. sagrad. quant. sat. ut fiant. Pil. Nr. 50. Obduc. c. Sacchar. alb. et fol. argent. **Preis K. 2.— = M. 1.70.** 705 o

1—2 Pillen abends mit Wasser genommen, führen nach ruhig durchschlafener Nacht morgens einen ausgiebigen schmerzlosen Stuhlgang herbei; sie werden deshalb seit 25 Jahren von den Aerzten aller Kulturstaaten bei Stuhlträgheit und deren Folgekrankheiten als **sehr verläßliches** Laxans nach obiger Formel oder kurzweg als **Pil. aperientes Kleewein** verschrieben.
Versuchsproben stehen den Herren Aerzten kostenfrei und franko zur Verfügung.

S. E. Kleewein, Adler-Apotheke, Krems bei Wien.

Wir bitten die Leser, bei allen Bestellungen auf die Anzeigen in der „Frankfurter Aerzte-Correspondenz" Bezug nehmen zu wollen.

„Haemorrhoidal-Pessar-Suppositorien-Braun"
D. R. G. M. eingetragener Name „HAPES BRAUN". D. R. G. M.
Schmelzen erst nach einer ¼ stündigen Pessarwirkung.



Leicht einführbar, biegsam, sicher liegenbleibend, unzerbrechlich, sauber, vorzügl. Pessar-Wirkung.
Bestandteile:
Resorcin 0.025
Bismuth. oxyjod. tan. 12,5
Zinc. oxyd. 12,5
Ol. cacao 74,975
Literatur und Muster unentgeltlich. 655p
B. BRAUN, Abteilg. B., MELSUNGEN (H.-N.)
Fabrik pharmazeutischer und medizinischer Präparate.

:Sanatorium Stammberg:
Schriesheim a. d. Bergstrasse
für lungenkranke Damen
des geb. Mittelstandes.
Mk. 4.50 bis 6.50 pro Tag.
Sommer- u. Winterkur.
Prosp. d. leit. Arzt Dr. Schütz.
717e

Es gehört zum guten Ton,
daß Sie sich Ihre Stiefel extra nach **Maß anfertigen** lassen, ebenso wie Sie sich die Möbel nach Ihrer Wohnung bauen lassen, wozu sich empfiehlt **A. Muhn,** Schuhmacherm., Bethmannstr. 1, i. Rath. 476a/i

Heiligenquelle
Hildrizhausen.
Lang anhaltend radioaktives
Jod-, Radium- und Lithium-Heilwasser.
Bewährtes Heilwasser gegen **Arterienverkalkung, Folgen von Schlaganfällen, Nervenleiden, skrofulösen Hautkrankheiten, Kropf (Ohren-, Hals- u. Bauchdrüsenleiden), Leber-, Nieren-, Gallenstein- und Blasenleiden, sowie Frauenkatarrhe.** 733a
Unter ständ. hyg. Ueberwachung von Prof. Dr. med. Gustav Jaegers Prüfungsanstalt, mit fachmännischer Brunnenaufsicht durch Technogeologen Prof. Dr. Karl Endriss, Stuttgart.
Zu beziehen durch die **Mineralwasserhandlungen u. Apotheken,** od. durch die **Brunnenverwaltung Hildrizhausen** OA. Herrenberg.
Für Aerzte Gratisproben von der Brunnenverwaltung.

EISENTROPON Eisen an Eiweiß fest gebunden.
Kein freies Eisen, daher ohne schädigende Nebenwirkungen auf Zähne und Schleimhäute.
Wohlschmeck. Kräftigungsmittel mit 2,6% Eisen.
M. 1.85 die Büchse von 100 gr Inhalt.
681 e Auch in Tablettenform zu **M. 0.75** die Röhre von 28 Tabletten.
Troponwerke A.-G. Mülheim a. Rhein

Kongreß-Kalender.

Mai 28.—29.: 23. Versammlg. d. Deutschen Otolog. Gesellsch. in Kiel.
„ 29.—30.: 21. Tagung d. Vereins Deutscher Laryngologen i. Kiel.
„ Versammlung mittelrheinischer Aerzte.
„ Vereinigung Südwestdeutscher und Niederrheinisch-westfälischer Kinderärzte.
Mai—Okt. Ausstellung für Gesundheitspflege in Stuttgart.
Juni 1.—2.: Versammlung der Vereinigung zur Förderung des Hebammenwesens in Leipzig.
„ 2.—3.: Jahresvers. d. Vereins Bayer. Psychiater i. Deggendorf.
„ 2.—4.: 3. Kongreß für Krüppelfürsorge in Heidelberg.
„ 2.—5.: 14. Versammlung des Deutschen Vereins für Schulgesundheitspflege in Stuttgart.
„ 3.—5.: Deutsche Physiologische Gesellschaft in Berlin.
„ 5.: 6. Versammlung der Schulärzte Deutschlands in Stuttgart. Zur Verhandlung kommen:
1. Der Schularzt an der Fortbildungsschule;
2. Der schulärztliche Dienst an höheren Knaben- und Mädchenschulen.

Juni 5.: Generalversammlung des Deutsch. Zentralkomitees zur Bekämpfung der Tuberkulose in Berlin.
„ 19.—20.: Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten in Leipzig.
„ 25.: Generalversammlung des Leipziger Verbandes in München.
„ 26.—27.: 40. Deutscher Aerztetag in München.
Juli 28.—2. Aug.: 12. Internat. Ophthalmolog.-Kongreß i. St. Petersburg.
Aug. 3.—8.: 6. Internationaler Zahnärztlicher Kongreß in London
Sept. 2.—6.: 12. Intern. Tuberkulose-Konferenz in Bern.
„ 5.—12.: Internat. Liga zur Bekämpfung der Epilepsie in Bern.
„ 7.—12.: Internat. Kongreß f. Neurologie u. Psychiatrie in Bern.
„ 10. Hauptversammlung des Deutschen Medizinalbeamten-Vereins.
„ 16.—18.: Deutscher Verein für öffentliche Gesundheitspflege in Stuttgart.
„ 20.—25.: 1. Hämatologen-Zusammenkunft in Hannover.
„ 20.—26.: 86. Versammlung Deutscher Naturforscher u. Aerzte in Hannover.

Westend-Sanatorium
Frankfurt a. M.
Savignystraße 43 Tel.: Amt Taunus, 1508
Klinik für innere Kranke
Röntgenlaboratorium ◇ 2 Verpflegungsklassen
Aufnahmebedingungen durch die Oberin. 339 a/c
Für Pflegen innerhalb und außerhalb Frankfurts stehen staatlich geprüfte Schwestern zur Verfügung.

Dr. Erlenmeyer'sche Anstalten für Gemüts- u. Nervenkranke zu Bendorf bei Coblenz.
1. Anstalt für Psychosen, Epilepsie, Alkoholismus.
2. Kurhaus „Rheinau" für Nervöse, Herzkranke, Rückenmärker, Rekonvalesz.
Ausführliche Prospekte und literarische Nachweise werden auf Wunsch übersandt. 726 l
Chefarzt: Geheimrat Dr. Erlenmeyer.
II. Arzt. Dr. Max Sommer. 1—2 Hilfsärzte.

Kurhaus Ahrweiler (Rheinland.)
Zwei völlig getrennte Sanatorien für Nerven- bezw. Gemütskranke. 677 n
Das ganze Jahr geöffnet. — Prospekte durch die Direktion. — 5 Aerzte. Eigenes serologisches Laboratorium. — — Leitender Arzt und Besitzer: Dr. von Ehrenwall, Geh. San.-Rat.

Röntgen-Institut
Telephon 947 **Wiesbaden** Paulinenstr. 17
Prof. Dr. Alban Köhler
730 d Spezialarzt für Röntgenologie.
(Privatkurse für Aerzte über alle Gebiete der Röntgenologie.)

Sanatorium Nerotal, Wiesbaden
Prof. Dr. H. Vogt Dr. F. J. Hindelang
Nervenkrankheiten — Innere Krankheiten
Stoffwechselstörungen — Erholungskuren.
Telefon 905. Telegr.-Adresse: Nerotalbad.
Prospekt auf Wunsch. 595 z

Bad Brückenau (Bayern)
Heilanstalt Dr. Conrad Schneider
für
Nieren- und Harnkranke.
Saison: Mai bis September. 762 a
Ab 1. Oktober bis 1. Mai: Wiesbaden, Taunusstraße 54.

Sanatorium Dr. Dornblüth, Wiesbaden.
Vornehmer Neubau auf der Höhe des DAMBACHTALES, am Wald. Nerven- und Innere Kranke. — 20 Patienten. — Persönliche Behandlung. Das ganze Jahr geöffnet. 675 a/a Sanitätsrat Dr. OTTO DORNBLÜTH.

Orthopädisch-Chirurgisches Institut
Dr. Haßlauer
(früher fast 9 Jahre bei Hofrat Fr. v. Heßing - Augsburg - Göggingen)
Frankfurt am Main
Bockenheimer Landstraße 18, Eingang Oberlindau 1.
Telefon: Amt Taunus, 828. 711 p
Knochenbruchbehandlung mit Gehapparaten, Stützkorsette, Diathermie, Künstliche Höhensonne, Röntgenverfahren.

Kuranstalt Hofheim im Taunus ½ Stunde von Frankfurt a. M., Bahnstation. — Für Erholungsbedürftige und Leicht-Nervenkranke. — Grosser Park, nahe am Wald. — Sommer und Winter besucht. Prospekte durch Dr. M. Schulze-Kahleyß, Nervenarzt. 605 y

Heilanstalt für Lungenkranke des Mittelstandes
Waldhof Elgershausen (Kreis Wetzlar), Dr. LIEBE. | Bürgerliche Preise bei allem Komfort. 587 a/y Prospekt.

Sanatorium Schömberg
in Schömberg
Privat-Heilanstalt für Lungenkranke
Klimat. Kurort bei Wildbad.
Württemb. Schwarzwald. 650 m. ü. d. M.
673 n Sommer- u. Winterkuren. 3 Aerzte.
Prosp. d. d. Direkt. Leit. Arzt San.-R. Dr. Koch

Sanatorium Kurhaus Lindenfels
zw. Darmstadt - Heidelberg, in ideal schöner Waldgegend 400 m hoch gelegen. Für Nervöse, Stoffwechselkranke, Erholungsbedürftige. Stets geöffnet u. besucht. Prospekte.
San.-Rat Dr. Klaus Schmitt.
580 a/z

4° R. 82. 117/29

Einhorn-Apotheke, Frankfurt a/M
Theaterplatz 1. Inh: I. Rubensohn Tel. I, 347.

Laboratorium für wissenschaftliche Untersuchungen jeglicher Art 649 a/c
speziell: **Urin, Blut, Sputum, Faeces, Magensaft.**
Geeignete Gefäße stehen kostenlos zur Verfügung.

Friedrich von Esmarch-Institut
E. V. 732 h
für **Krankenpflege**
empfiehlt seine **gut ausgebildeten, staatlich diplomierten Schwestern**
für jegliche Art von Kranken- und Wochenbettpflege **hier u. auswärts.**
Frankfurt am Main, Telef. A. I. 9938, Eschersh. Landstr. 11.

Trinkfertige Säuglingsmilch
in 4 dem Alter des Kindes entsprechenden Sorten.
Homogena Kur-Rahm
zu Fettkuren bestens geeignet.
Fettgehalt nach Wunsch 10/12 %, 18/20 %, 28/30 %, 38/40 %.
Homogena Rahm-Milch
5/6 % Fett, auf Wunsch auch höherer Fettgehalt.
Versand überallhin unter Garantie der Haltbarkeit.
Kurmilch-Anstalt GOTTSCHALK
Frankfurt a. M.-West 651 q
Ginnheimer Landstr. 60. Teleph. Amt Taunus, 839.
Hauptbestellungsannahme: **Hirsch-Apotheke, hier.**
Niederlage in **Hanau a. Main,** *Engel-Apotheke.*

Morfium Alcohol Schlaflose
Entwöhnungskuren von Morfium, Pantopon Kokain, Alkohol, Schlafmitteln etc. ohne jeden Zwang im Spezial-Sanatorium Schloss Rheinblick Bad Godesberg am Rhein bei Bonn; Aufnahme von Nervösen und Schlaflosen; nur 20 Gäste. Kurmittel u. Komfort moderner Art. Herrliche Lage am Viktorsberg v. d. Kottenforst. Bildprospekte frei. Seit Gründung 1899 unter ärztl. Leitung d. Eigentümers Dr. Franz Hub. Mueller 556 a/c

Dr. med. Wolfgang Türk
Institut für
Röntgen-Diagnostik und Therapie
Entfettungskuren nach Bergonié
jetzt Eppsteinerstraße 5
Telephon Amt Taunus, 2401. 771 a/q

Dr. Fresenius Hirschapotheke
Ab 1. April 2 Telefon-Anschlüsse:
Amt Hansa 555. Amt Hansa 5512.
Sauerstoff-Zentrale
Sauerstoff = Gas = Draeger = Apparate
Leih-System. 659
Zeil. 111 geg. d. Hauptpost Tel. I 555

Soeben sind im Verlag von Hermann Minjon in Frankfurt a. M. erschienen
und durch alle Buchhandlungen oder direkt vom Verlag zu beziehen:

Werk II der Deutschen Steuer-Zeitung
Die Wehrsteuer in der Praxis.
Die Anwendung der Bestimmungen auf die eigenen Verhältnisse.
Schutz vor Strafe und Nachsteuer (Generalpardon).
Wehrbeitrags-Gesetz vom 5. Juli 1913.
Vortrag gehalten von **R. Ritter,** Redakteur d. Deutsch. Steuer-Ztg.
Preis Mk. 1.—
In Form eines Vortrages gehalten, dient die Broschüre im Gegensatz zu anderen Schriften **der schnellen und leichten Orientierung** über das neue Gesetz. In seiner Eigenschaft als Redakteur der Deutschen Steuer-Zeitung ist der Verfasser **der beste Führer auf dem schwierigen Gebiete der Selbsteinschätzung.**

Werk III der Deutschen Steuer-Zeitung
Steuer-Abzüge.
Was kann bei der Einkommensteuer abgezogen werden?
Preis 80 Pfg.
Die gesetzlichen Abzüge sind meist nicht alle bekannt und ist die Schrift ein leichtfaßlicher, praktischer Leitfaden dazu. Sie enthält **alle statthaften und nicht statthaften Abzüge in alphabetischer Reihenfolge.**
Für jeden Steuerzahler unentbehrlich.

Dieser Nummer sind Prospekte beigefügt von Willi Lüders, Meierei-Besitzer in Westerbüttel i. Holstein, betr. Bezug von Meierei-Tafelbutter.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Hainebach. — Druck und Verlag von Hermann Minjon, beide in Frankfurt a. Main.